

Zahlen im Überblick

1. Juli bis 30. September und 1. Januar bis 30. September

in Mio. €	1.7. – 30.9.2011	1.7. – 30.9.2010	1.1. – 30.9.2011	1.1. – 30.9.2010
Kennzahlen				
Umsatz	248,9	196,0	727,6	551,7
nach Regionen				
Europa	181,1	144,0	532,5	401,6
Amerika	58,3	44,6	168,5	127,5
Asien	9,5	7,4	26,6	22,6
nach Geschäftsbereichen ¹				
Light Equipment	92,9	77,3	274,0	222,0
Compact Equipment	98,9	65,5	298,8	189,8
Dienstleistungen	57,5	53,3	154,8	139,8
EBITDA	49,6	25,0	121,2	55,7
Abschreibungen	12,0	10,9	35,0	30,3
EBIT	37,6	14,1	86,2	25,3
EBT	36,7	13,8	83,5	22,9
Periodenergebnis	27,4	10,1	59,0	15,4
Anzahl Mitarbeiter	3.406	3.086	3.406	3.086
Aktie				
Ergebnis pro Aktie in €	0,39	0,14	0,84	0,22
Dividende pro Aktie in €	0,17	–	0,17	–
Profitabilitätskennzahlen				
Bruttoergebnismarge in % ²	34,3	34,2	33,2	32,1
EBITDA-Marge in %	19,9	12,7	16,7	10,1
EBIT-Marge in %	15,1	7,2	11,9	4,6
Bilanzkennzahlen				
		30.9.2011	31.12.2010	30.9.2010
Langfristige Vermögenswerte		706,8	673,9	660,0
Kurzfristige Vermögenswerte		453,4	356,3	370,9
Eigenkapital vor Minderheiten		870,8	830,6	815,5
Netto-Finanzschulden		70,6	13,7	1,8
Verbindlichkeiten		286,7	197,3	212,6
Eigenkapitalquote vor Minderheiten in %		75,1	80,6	79,1
Working Capital		350,1	269,3	258,9
Cashflow				
	1.7. – 30.9.2011	1.7. – 30.9.2010	1.1. – 30.9.2011	1.1. – 30.9.2010
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	14,4	35,9	24,7	33,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 16,2	- 20,3	- 68,7	- 60,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 22,0	- 19,6	- 75,5	- 60,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,2	- 13,3	24,8	- 6,5
Free Cashflow	- 1,8	16,3	- 44,0	- 26,2

Angaben inkl. PPA = Kaufpreisallokation. Die Kaufpreisallokation beschreibt jenen Prozess, in dem die Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs auf die einzeln erworbenen und zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verteilt werden.

¹ Konsolidierter Umsatz nach Skonti.

² Seit dem ersten Quartal 2011 werden die Aufwendungen für die Beschäftigung von Service-Technikern erstmalig in der Position „Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen“ der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Der Ausweis erfolgte bisher in der Position „Vertriebskosten“. Diese Anpassung dient der besseren Darstellung der Geschäftstätigkeit in der Ertragslage. Für die aktuelle Berichtsperiode (Neun Monate) umfassen die Aufwendungen für Service-Techniker TEUR 9.392. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden in Höhe von TEUR 9.023 angepasst. Für das dritte Quartal 2011 umfassen die Aufwendungen für Service-Techniker TEUR 3.211 (Q3/2010: TEUR 2.943).

Aktuelles aus den ersten neun Monaten 2011

Überblick

Der Wacker Neuson Konzern profitierte von einer hohen Nachfrage nach Baugeräten und Kompaktmaschinen weltweit und erwirtschaftete das beste Neunmonatsergebnis seit der Fusion im Jahr 2007. Im September hat Herr Cem Peksaglam den Vorstandsvorsitz der Wacker Neuson SE übernommen. Im Oktober wurde die neue Konzernzentrale mit Forschungs- und Entwicklungszentrum in München offiziell eröffnet.

9M/2011 im Vergleich zu 9M/2010

- Der Konzern verzeichnete ein Umsatzplus von 32 Prozent auf 728 Mio. Euro.
- Der positive Umsatztrend im Geschäftsbereich Baugeräte (+23 Prozent) und insbesondere im Bereich Kompaktmaschinen (+58 Prozent), aber auch in der Region Europa und Amerika (beide über +30 Prozent), trugen zur positiven Geschäftsentwicklung bei.
- Dabei verzeichnete der Konzern ein überproportionales Ergebniswachstum: Das EBITDA stieg in den neun Monaten auf 121 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge von 16,7 Prozent entspricht (Vorjahr: 56 Mio. Euro; EBITDA-Marge: 10,1 Prozent).
- Der kumulierte Auftragseingang für kompakte Maschinen der Bau- und Landwirtschaft lag zum 30. September 2011 mit rund 23 Prozent über dem hohen Auftragseingang des Vorjahres. Der Auftragsbestand lag zum Stichtag sogar um über 44 Prozent über dem Vorjahr.

Prognose

Der Wacker Neuson Konzern erhöhte vor dem Hintergrund des starken Neunmonatsergebnisses 2011 seine Umsatz- und Ergebnisprognose und geht für das Gesamtjahr 2011 nun von einem Umsatz von rund 945 Mio. Euro (bisherige Prognose: 930 Mio. Euro) und einer EBITDA-Marge von rund 15 Prozent aus (bisherige Prognose: 13 bis 14 Prozent; 2010: 757,9 Mio. Euro Umsatz und 10,3 Prozent EBITDA-Marge).